

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr
Frühbucher:
bis 31. Januar 2010 50 €
ab 01. Februar 2010 70 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 77 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 91 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne
Unterkunft 47 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 16. Februar 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

67 01 10

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Matthias Wanzeck
Sekretariat Sybille Kehrer
Telefon +49 7164 79-225
Telefax +49 7164 79-5225
sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 8:05, 8:30, 9:30 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/ agb

Zielgruppe

Mitarbeitende in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungspolitische Gutachter, Wissenschaft und Publizistik, bürgerschaftlich Engagierte und Interessierte in der Entwicklungspolitik und partnerschaftlichen Initiativen

Tagungsleitung

Matthias Wanzeck, Evangelische Akademie Bad Boll
Martina Jacobson, AGEG Consultants eG
Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Ulrike Binder, Food Security Advisor Team Africa, Brot für die Welt
Dr. Uschi Eid, ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im BMZ, Bündnis 90/ Die Grünen
Dr. Jürgen Fechter, Sektor Ökonom Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, KfW Entwicklungsbank

Anne Fisser, entwicklungspolitische Gutachterin, Beraterin, Trainerin, Moderatorin für nationale und internationale Organisationen, München

Helmut Hess, Schorndorf, ehem. Leiter Kontinentalgruppe Afrika, Brot für die Welt"

Thomas Hörz, freier Gutachter, AGEG Consultants eG

Astrid Jakobs de Pádua, Leiterin Referat Internationale Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisationen, Welternährung, nachhaltige Entwicklung, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Jobst Kraus, Studienleiter Internationale Beziehungen, Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung, Ev. Akademie Bad Boll"

Sandra Ratjen, Head of the Africa Desk, FIAN International

Dr. Ines Reinhard, Abt. Agrarwirtschaft, Fischerei und Ernährung, GTZ

Dr. Stefan Schmitz, Referatsleiter Ländliche Entwicklung und Welternährung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Rafaël Schneider, Referent Entwicklungspolitik, Deutsche Welthungerhilfe

Dr. Abdoulaye Tikanson Soma, Président FIAN Burkina Faso

Dr. Bernhard Walter, Stuttgart, Referatsleiter Team Ernährungssicherheit, Brot für die Welt

Prof. Dr. Manfred Zeller, Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik, Universität Hohenheim

In Kooperation mit



In Zusammenarbeit mit



Ausgehungert

Strategien zur Ernährungssicherung in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel Afrikas südlich der Sahara

25. bis 26. Februar 2010
Evangelische Akademie Bad Boll



in Kooperation mit
AGEG Consultants eG
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Evangelische
Akademie



Ausgehungert

Ernährungssicherung ist ein ureigenes Thema der Entwicklungszusammenarbeit (EZ)! Während viele die Weltgemeinschaft bei der Bekämpfung des Hungers auf einem guten Wege sahen, sorgt die unerwartete Nahrungsmittelkrise seit 2007/2008 für Ernüchterung. Verteuerung der Herstellungskosten, Angebotsverknappung durch Missernten, konkurrierende Anbauprodukte und ein Nachfragehoch – insbesondere aus Schwellenländern wie China – sorgten für explodierende Preise auf den Nahrungsmittelmärkten. Dies hat eine dramatische Verschlechterung der Ernährungslage vielerorts zur Folge. Die unfassbare Zahl von über eine Milliarde Hungernder weltweit steigt weiter.

Die Reaktionen staatlicher wie nichtstaatlicher Akteure waren uneinheitlich, hektisch, und teilweise von Symbolhandlungen geprägt. Manche Ursachen waren schnell ausgemacht: Die Finanzspekulationen im Ernährungssektor, der zunehmende Anbau von Pflanzen zur Energiegewinnung und die jahrzehntelange Vernachlässigung der landwirtschaftlichen Entwicklung. Doch wie tief greifen diese Erklärungen?

Bei der Frage nach den Strategien zu Ernährungssicherung konzentrieren wir uns auf die Regionen Afrikas südlich der Sahara. Hier werden die Probleme besonders greifbar. Die Konzepte unterscheiden sich stark zwischen „grüne Revolution“ und Förderung von Kleinbauern, lokalen Märkten und traditionellen Anbaumethoden. Doch Lösungsansätze müssen sich jeweils im konkreten Umfeld bewähren. Inwiefern haben die großen Strategien die lokalen Eigenheiten im Blick? Welche Strategien zur Bekämpfung des Hungers und zur nachhaltigen Förderung von sicherer Ernährung hat die deutsche EZ? Sind sie in der gegenwärtigen Situation angemessen?

Es agieren viele staatliche und nichtstaatliche Akteure. Welche Rahmenbedingungen brauchen sie für ein gutes Zusammenspiel? Wie sehen ihre wechselseitigen Erwartungen aus? Wie abgestimmt ist ihr Vorgehen und wer koordiniert ihre Zusammenarbeit?

Dies wollen wir diskutieren mit großen und kleinen NGOs, kirchlichen Entwicklungswerken, Vorfeldorganisationen, Politik und internationalen Institutionen.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Matthias Wanzeck, Evangelische Akademie Bad Boll
Martina Jacobson, AGEK Consultants eG
Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Donnerstag 25. Februar 2010

ab	
9:00	Anreise und Brezelfrühstück
9:30	Begrüßung und Einführung Matthias Wanzeck, Nicole Kimmel, Martina Jacobson
10:00	Hunger wahrnehmen Die gegenwärtige Ernährungssituation in Afrika südlich der Sahara Dr. Stefan Schmitz Jobst Kraus Dr. Bernhard Walter Astrid Jakobs de Pádua
12:30	Mittagessen
14:00	Woran hakt's? Gute Strategien, innovative Projekte – alte Probleme! Diskussion in Kleingruppen und im Plenum
15:30	Kaffeepause
15:45	Hunger bekämpfen Strategien gegen den Hunger Statements und Diskussion in drei Runden Dr. Jürgen Fechter Dr. Ines Reinhard Dr. Rafaël Schneider Dr. Bernhard Walter Prof. Manfred Zeller
18:00	Strategien koordinieren NGOs und Ministerien im Gespräch Astrid Jakobs de Pádua Dr. Stefan Schmitz Dr. Rafaël Schneider Dr. Bernhard Walter
18:30	Abendessen
19:30	Kamingespräch: Ernährungssicherung als Dauerbrenner der EZ? Dr. Uschi Eid Helmut Hess
21:00	Gemütliches Beisammensein im Café Heuss

Freitag 26. Februar 2010

8:00	Hausandacht Pfarrer Matthias Wanzeck
8:20	Frühstück
9:00	Erfahrungen mit Ernährungssicherung in drei Ländern Welche Probleme dominieren? Welche Strategien sind geeignet? Welche mittelfristigen Ziele sind erreichbar? Was brauchen wir dafür? Workshop 1: Burkina Faso Sandra Ratjen Dr. Abdoulaye Tikanson Soma Workshop 2: Simbabwe Thomas Hörz Workshop 3: Tanzania Ulrike Binder
11:00	Kaffeepause
11:30	Ausgehungert? Wege zu einem Afrika ohne Hunger Thesen aus den Workshops Leuchtturmprojekte Diskussion im Plenum
13:00	Abschluss mit Mittagessen Die Tagung wird moderiert von Anne Fisser